



Trioflex®

Nachauflauf-Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung gegen Unkräuter im Getreidebau

Was ist Trioflex?

Nachauflauf-Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung mit drei sich ergänzenden Wirkstoffen zur Frühjahrs-Behandlung gegen einjährige Unkräuter im Winter- und Sommergetreide.

Wirkstoffe

45 g/l Beflubutamid
160 g/l Ioxynil
350 g/l MCPP-p

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Hersteller

Stähler International GmbH & Co KG, Stade,
Deutschland

Wie wirkt Trioflex?

Trioflex ist ein hochaktives Herbizid mit drei sich ergänzenden Wirkstoffen.

Beflubutamid ist ein überwiegend bodenaktiver Wirkstoff aus der Familie der Phenoxybutylamide, der eine Hemmung der Carotinbiosynthese bewirkt, was zum Chlorophyllabbau führt.

Ioxynil ist ein Kontaktwirkstoff aus der Familie der Benzonitrile, der in die Photosynthese der Schadpflanzen eingreift.

Mecoprop-P aus der Familie der Aryloxy-Propioniden wird über Blatt und Wurzel aufgenommen und verursacht durch Beeinflussung der Zellteilung ein abnormes Wachstum der Schadpflanzen. Warme und wüchsige Bedingungen (Min. 8°C) nach der Behandlung verbessern und beschleunigen die Wirkung.

Wie wird Trioflex angewendet?

Wintergetreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Korn, Hafer): 2.0 l/ha im Frühjahr ab Dreiblatt-Stadium (BBCH 13) bis Ende Bestockung (BBCH 29, Roggen bis BBCH 25) der Kultur.

Sommergetreide: 1.5 l/ha im Frühjahr ab Dreiblatt-Stadium (BBCH 13) bis Ende Bestockung (BBCH 29) der Kultur. Hauptmasse der Unkräuter im 4-6 Blatt-Stadium.

Um eine optimale Wirkung zu erreichen, empfehlen wir eine Anwendung bei kleinen Unkräutern (Hauptmasse im 2-6-Blatt-Stadium) sowie den Einsatz bei guten Wachstums-Bedingungen.

Wirkungsspektrum:

Gut erfasst werden (95-100% Wirkung):

Ackerfrauenmantel, Ackerhohlzahn, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Ackervergissmeinnicht, Ausfallraps, Ehrenpreis-Arten, Hederich, Hirtentäschelkraut, Klatschmohn, Klebern (90-95% Wirkung), Knöterich-Arten, Kornblume, Melde-Arten, Rainkohl, Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß, Wicken-Arten.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:

Ackerdistel, Ackerspögel, Erdrauch.

Nicht ausreichend erfasst werden:

Mehrfährige Unkräuter, Gräserarten, Kamille-Arten

Anwendungstechnik

Auf eine ausreichende Benetzung der Pflanzen ist zu achten. Die Spritzung kann bei Temperaturen ab 8°C möglichst unter wüchsigen Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Die Unkräuter müssen zum Zeitpunkt der Behandlung aufgelaufen sein.

Wann darf Trioflex nicht eingesetzt werden?

Nicht anwenden bei Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und bei geschwächten Kulturen.

Mischbarkeit

Trioflex ist im Getreide mischbar mit Arelon-S gegen Kamille, Rispengras, Windhalm und Ackerfuchsschwanz, mit Starane 180 gegen starken Besatz mit Klebern, mit Concert SX oder Ally SX gegen Blacken und Kamille. Bei Tank-Mischungen grundsätzlich zusätzlich die Gebrauchs-Anleitung der Mischpartner beachten. Bei Mischung mit Cycocel Extra ist die Aufwandmenge Cycocel Extra um 30% zu reduzieren.

Nachbau

Nach der Ernte des behandelten Getreides können alle Kulturen nachgebaut werden. Nach vorzeitigem

Umbruch können die folgenden Kulturen angebaut werden: Sommergerste, Sommerweizen, Kartoffeln oder Ackerbohnen. Vor der Neueinsaat dieser Kulturen muss auf eine gründliche Bodendurchmischung geachtet werden!

Nützlingsverhalten

Trioflex zeigt ein positives Nützlingsverhalten und ist nicht giftig für Bienen, Laufkäfer und Kurzflügelkäfer.

IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Breitblättrige Kulturpflanzen (z.B. Rüben, Raps, Leguminosen, Gemüse) und Mais sind gegenüber Trioflex sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich reinigen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung.

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R41 Gefahr ernster Augenschäden

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R48/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen

S01/02 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

S24 Berührung mit der Haut vermeiden

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

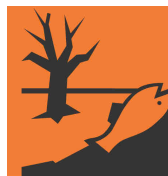
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden

Gefahrensymbole



Xn

Gesundheitsschädlich



N

Umweltgefährlich

Packungsgrösse

Packungen zu 10 l

Kartons zu 2 x 10 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

E-Mail: info@staehler.ch

Homepage: <http://www.staehler.ch>